

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
I. Wie schweddsd dau da? – Was heißt hier eigentlich „Platt“?	11
Eine Sprache verschwindet: Zur aktuellen Situation der Westerwälder Mundart	11
Zur Verortung des Wälder Platt in der deutschen Dialektlandschaft	15
II. Wodd mer weasse muss ... – Grammatik und Struktur des Wälder Platt	27
Vorbemerkung zur Schreibweise	27
Zur Lautung	28
Zur Deklination	37
Zur Konjugation	44
III. Dodd Worrd kinne eisch doch ... – Westerwälder Wortschatz	60
Hochsprachliche Wörter und ihre Entsprechungen in der dörflichen Mundart	60
Besondere Westerwälder Regionalausdrücke	81
Mundartlicher Gesprächswortschatz	90
IV. Dodd hierd sisch goud uh! – Literarische Textproben in Wälder Platt	103
Kinderverse in der Westerwälder Mundart	105
Übersetzungen schriftsprachlicher Texte in die Westerwälder Mundart	107
V. Verzeel mool fuu fruijjer ... – Brauchtum und Dorfleben im historischen Überblick	112
Dorfgeschichte im Westerwald: Das Beispiel Dorchheim	112
Regionale Feste und Bräuche im Jahreslauf	121
Das Auge zum Ohr: Ein kurzer Exkurs zur Westerwälder Tracht	130
Schlussbemerkung	134
Wu mer noogugge kaa ... – Anhang	136
Literaturverzeichnis	136
Abbildungsnachweis	141
Transkription der Spracherhebungsbogen	142